

# Bei Reservisten lief alles nach Plan

## Jahresrückblick der Reservistenkameradschaft – Langjährige Mitglieder geehrt



Kreisvorsitzender Stigler überreichte Adolf Jungwirth für 25 Jahre Mitgliedschaft die goldene Nadel.

Viele Mitglieder kamen zur Jahresabschlussfeier der Reservistenkameradschaft Landshut in das Unteroffiziersheim der Schochkaserne. Der 1. Vorsitzende Adolf Jungwirth begrüßte Fritz Schneck, den Vorsitzenden der Kreiskrieger- und Soldatenkameradschaft, einige Soldaten der Partnereinheit Stabskompanie der Panzerbrigade 24, den Bezirkskassenwart Rudi Giebl und den Kreisvorsitzenden von Landshut, Johann-Georg Stigler, von der RK Vilsbiburg.

In seinem Jahresrückblick berichtete Jungwirth, daß von den über 200 Mitgliedern keines gestorben sei. „Zum größten Teil gingen die Veranstaltungen im Jahr 1989 wie geplant über die Bühne“, erklärte der 1. Vorsitzende. Besondere Punkte seien die Neuwahlen im Februar, Besichtigung der Fernmeldeanlage im Fernmeldeamt Landshut, ein Vortrag von Oberstleutnant Fritz Betz und Bernhard Geppert, die

Fahrt zu den bayerischen Königsschlössern sowie das Sommerfest beim Vorstand gewesen. „Der Mittelpunkt war das 14. Drei-Helmen-Pokalschießen in Landshut, das von der RK ausgerichtet und von der Partnereinheit unterstützt wurde“, meinte Jungwirth.

Bei dem großen Schießen hätte es immer zu einem Platz unter den ersten Zehn gereicht. So seien viele Spitzenplätze erreicht worden.

Ein Teil der Jahresabschlussfeier waren die Ehrungen. Für 25 Jahre Mitgliedschaft bekam Jungwirth vom Kreisvorsitzenden Stigler die goldene Nadel überreicht. Die goldene Nadel für 20jährige Mitgliedschaft erhielt Alois Kastner.

Am Montag referiert Bernhard Geppert um 20 Uhr über die Außen- und Militärpolitik Frankreichs im Unteroffiziersheim der Schochkaserne.

-red-